





Hedi Brun

**Zettelbaum
und Schiffli**

**Geschichten aus dem
Fadenkörbli einer
Pfarrhaushälterin**



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Kirchturmreinigung	11
Besichtigung Pfarrhaus Laufenburg	13
Pfarreiheimeinweihung	14
Das Totenglöcklein	17
Rebhühner	18
Anisbrötli	19
Kirchenputz	20
Ein neunzigjähriger Herr	22
Der vergessliche Gast	23
Krähen	24
Das besondere Taufessen	25
Bettler	26
Heimatlos	28
Kinder hüten	29
Weben	31
Basler Fasnacht	34
Ferien der Neffen von Herrn Pfarrer	36
Gestohlene und geschenkte Blumen	37

Umschlag: Gewebe der Autorin aus selbstgepflanztem Flachs

Herausgeberin / Autorin:
Hedi Brun
Im Niederholzboden 11
4125 Riehen

Gestaltung / Satz:
www.argutezza.ch
Therese Wollmann
Felix Ackermann
Druck:
Fankhauser AG Basel

Blumen im Garten	39	SAC - Leutschachhütte	64
Webstuhl Einrichten im Kinderheim mit Behinderten	40	Pilze kochen	66
Timo	41	Krankenkommunion	67
Kinder-Webkurse	43	Befreiung einer Eule	68
Kinder im Pfarrhaus	45	Erbschleichen	70
Ferien	46	Blumen im Spital	71
Pensioniert sein	48	Trauerfall	72
Velotour von Göschenen nach Flüelen	49	Die treue Fadenwicklerin	73
Bergtouren	50	20 Jahre Altersheim Neubad	75
Aus drei Nächten werden sieben Monate	52	Weihnachten im Pfarrhaus	76
Dank-Essen	54	Schönstes Abschiedsgeschenk	78
Garten-Gehilfe	56	Bügeln in Riehen	79
Der Fasttag	57	Haushalt	80
Zahnarzt-Komödie	58	Pensioniert	83
Motten	59	Abbildungslegenden und -nachweise	94
Blumendünger	60		
Sozialdienst für Mäuse	61		
Die Milch im Plastikbeutel	62		
Der sonntägliche Jass	63		



Vorwort

Dieses Büchlein ist nicht entstanden, weil ich nur Rückschau halten wollte in mein Leben. Es hat einen ganz besonderen Grund. Ich habe nämlich Ende 2008 ein Jubiläum: Genau ein halbes Jahrhundert – 50 goldene Jahre – bin ich beruflich als Haushälterin in Pfarrhäusern tätig, zuerst in Basel Allerheiligen bei Pfarrer Anton Benz, und nach neun Jahren bei Pfarrer Paul Peyer in Laufenburg und anschliessend mit ihm 21 Jahre wieder im gleichen Pfarrhaus in Basel Allerheiligen und seit 1998 mit ihm in Pension in Riehen. Diese Arbeit als Pfarrhaushälterin hat mich geprägt. Das ist nämlich ein phantastischer Beruf. Gute, nahrhafte, gesunde Menüs, saubere Zimmer und blühende Gärten sind wichtig, aber keineswegs zentral. Noch viel wichtiger sind die Menschen, die Tag für Tag ins Pfarrhaus kommen mit all ihren Freuden und Sorgen. Für alle diese Menschen durfte ich die Türe im weitesten Sinne des Wortes öffnen. Viele schöne, tiefe und auch ernste und köstliche Erlebnisse blieben hängen. Solche wertvollen menschlichen Erfahrungen versuchte ich in diesem Jubiläumsbüchlein einzufangen und weiterzugeben.

Namen von Menschen, die ins Pfarrhaus kamen, sind keine genannt. Denn zu einem Pfarrhaus gehört völlige Diskretion. Das begreifen sicher alle Leserinnen und Leser.

Riehen, im Spätherbst 2008

Hedi Brun